



Chiemgau

Das Chiemgau trägt als Gau korrekterweise den männlichen Artikel, also der Chiemgau, und ist das Resultat einer Eiszeit vor etwa 15 000 Jahren, die die Gegend als typische Voralpen- und Moränenlandschaft geprägt hat. Über die hügelige Landschaft mit zahlreichen Wiesen-, Wald- und Moorflächen freuen sich heute Wanderer, Mountainbiker, Skifahrer und viele andere Urlauber. Nachdem der Chiemgau auch noch



eines der größten und am besten ausgebauten Rad- und Wandernetze Deutschlands besitzt, wundert es niemanden, wenn er zur bevorzugten Tourismusregion Bayerns gehört. Maximilian II., König von Bayern, hat ihn gewissermaßen eingeläutet im Jahr 1858 mit seinem »Maximiliansweg«, der von Lindau bis Berchtesgaden auch die schönsten Abschnitte des Chiemgaus durchwandert. Die Beliebtheit der Region mag unter anderem auch an der stark ländlich-bäuerlichen Prägung liegen, die heute noch in zahlreichen Traditionen und einer authentischen Küche fortlebt.

Moderne Impulse wie etwa eine eigene Komplementärwährung (»Der Chiemgauer«) und die Aufgeschlossenheit der ansässigen Leute Neuem gegenüber tragen als besonderer Reiz zur Vielseitigkeit bei. Es gibt nichts, was es nicht gibt im Chiemgau!

Chiemsee

Ein ideales Ausflugsziel – nicht nur für heiße Tage – ist der Chiemsee, Bayerns größter See und der drittgrößte in Deutschland. Unter den drei Inseln Krautinsel, Fraueninsel und Herreninsel ist besonders Letztere durch das Schloss Herrenchiemsee bekannt, das eine Besichtigung allemal wert ist. König Ludwig II. hat hier sein letztes großes Projekt verwirklicht, ein Denkmal für die französischen Bourbonnenkönige und deren Schloss Versailles.



Bergtouren

1 Spielberg- und Schlüsselochhöhle

Gehzeit: 45 Min.
Anforderung: kurzer, einfacher Weg
Route: Der Eingang des Höhlensystems lässt sich mit einer Taschenlampe erkunden; für tiefere Vorstöße unbedingt Höhlenausstattung oder Führer mitnehmen (Infos beim Hüttenwirt). Von der Hütte ca. 200 Hm talwärts; bei der Abzweigung rechts Richtung Predigtstuhl und Klausen.

2 Riesenberg, 1449 m

Gehzeit: 15 Min.
Anforderung: kurzer Spaziergang
Route: Für einen schnellen Aus- und Rundblick die steilen Wiesen unmittelbar hinter der Hütte hinaufklettern.

3 Rund um den Spielberg

Gehzeit: 3 Std.
Anforderung: einfache Halbtagestour
Route: Vorbei an Märchenwald und Eiskeller geht es zunächst auf den Laubenstein (1350 m), bevor wir den Spielberg gänzlich umrunden und wieder zur Hütte zurückkehren.

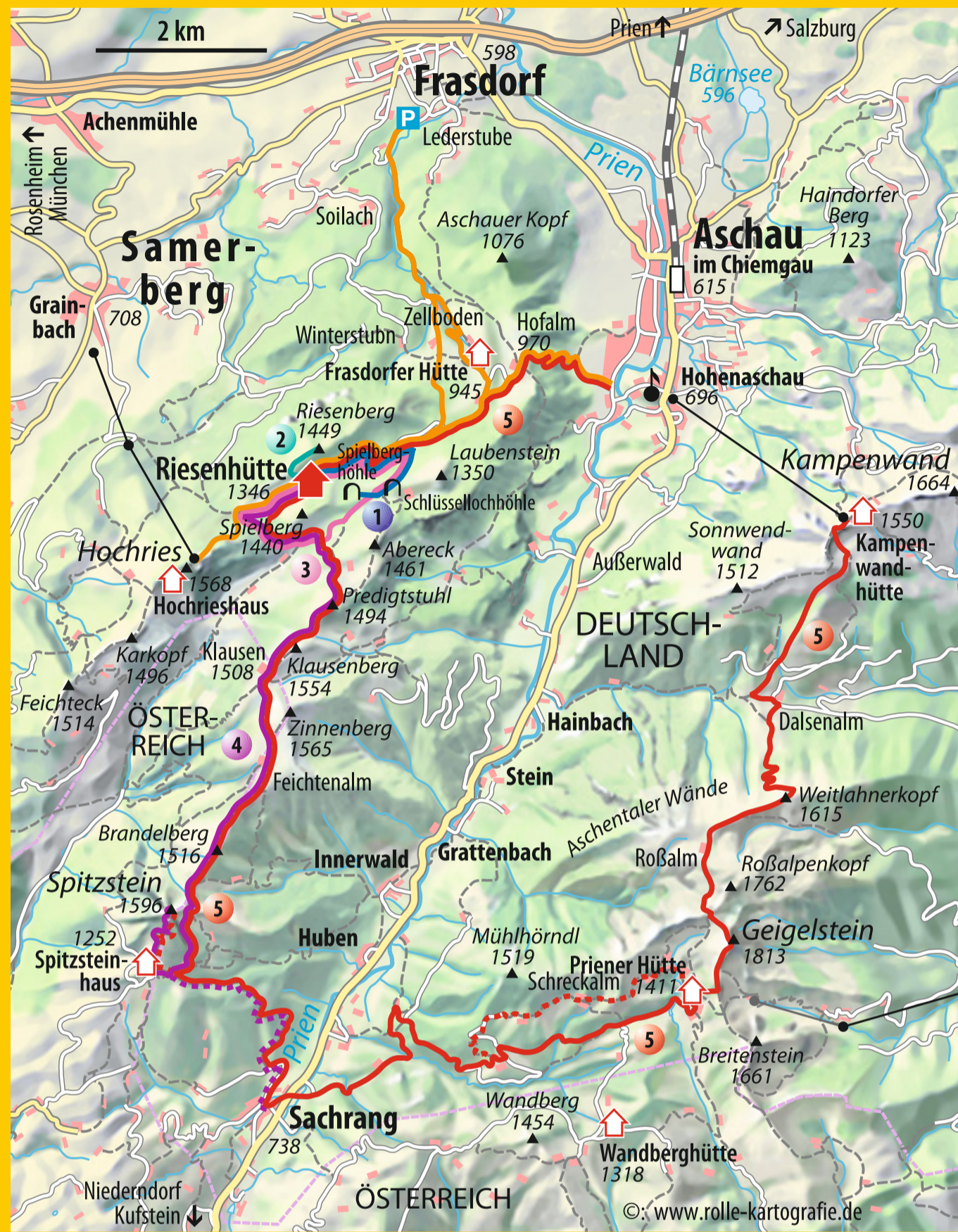


4 Spitzstein, 1596 m

Gehzeit: 7 Std.
Anforderung: lange Bergwanderung, die etwas Ausdauer erfordert
Route: Über den Predigtstuhl (1494 m) gelangen wir zur Klausenhütte und verfolgen den ungefährlichen, aber aussichtsreichen Grat über den Zinnen- und den Brandelberg bis zum Spitzstein (1596 m), der zunächst östlich umgangen wird und dann vom Spitzsteinhaus über seine Südseite bestiegen werden kann. Von dort kehren wir entweder zur Hütte zurück oder steigen nach Sachrang hinab. Von hier fährt ein Bus zurück nach Aschau.

Sommertouren rund um die Riesenhütte

Die Riesenhütte hat eine breite Palette an Tourenmöglichkeiten zu bieten: Neben mehreren Zustiegen finden sich Gipfelmöglichkeiten zwischen einer halben und vier Stunden; auch der Mountainbiker hat hier ein ideales Tourenrevier.



© DAV Sektion Oberland, 2011. Für die Richtigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Fotos: Hans Bachmann, Alexander Egger, Jutta Schlick, Frank Martin Siefarth, Konzeption & Gestaltung: Agentur Brauer; Druck: Kriechbaumer

5 Vier-Tages-Chiemgautour: Von der Riesenhütte zur Kampenwand

Zeit: 1 Tag 2,5–3 Std., 3 Tage 4–5,5 Std.
Anforderung: Trotz der nur mäßig langen Tagesetappen sollte man eine Vier-Tages-Wanderung nicht unterschätzen! Trittsicherheit erforderlich.
Route: **1. Tag:** Start in Hohenaschau am Schloss vorbei auf die Almhochfläche der Hofalm. Weiter auf dem Fahrweg zur Riesenhütte (720 Hm, 2,5–3 Std.).
2. Tag: Von der Riesenhütte in wenigen Minuten zu den Riesenalmen. Kurz nach den Almen zweigen wir links ab und folgen dem Weg Nr. 26 über eine kurze steilere Stufe hinunter zur Holzerhütte. Weiter geht es über die Almwiesen der Abergalm hinauf auf den Predigtstuhl und aussichtsreich über den Kamm zum Klausenberg (1554 m). Auf unserem Weiterweg treffen wir kurz unterhalb des Gipfels auf die Klausenhütte (1508 m), bevor es westlich am Zinnenberg vorbei über die weiten Wiesen der Feichtalm geht. Nun entlang der Grenze Bayern-Tirol am Brandelberg vorbei (der Gipfel kann in einem Abstecher von wenigen Minuten erreicht werden) recht spannend über den Grat, am Spitzsteingipfel östlich vorbei und hinunter zum Spitzsteinhaus, wo wir übernachten (ca. 400 Hm, 4–5 Std.).



3. Tag: Zuerst auf den Spitzsteingipfel (1596 m, 1 Std.) und zurück zum Haus, dann steigen wir auf Weg Nr. 6 über die Mesneralm ab nach Sachrang (850 Hm im Abstieg, 2,5 Std.). Die Bundesstraße überqueren und auf dem Weg Nr. 20 oder Nr. 3 (über die Schreckalm) zu unserem Tagesziel, der Priener Hütte (700 Hm, 2–2,5 Std.).
4. Tag: Über die kleine Bergwacht hütte geht es in einem weit ausholenden Bogen in den südseitigen Gipfelhang (wegen Erosionsschäden bitte nicht direkt aufsteigen!) und in den Sattel unterhalb des Geigelsteingipfels (400 Hm, gut 1 Std.). 10 Minuten sind es noch zum Gipfel (1813 m) – die prachttolle Aussicht sollte uns diesen Abstecher wert sein. Vom Sattel – ab hier bewegen wir uns im Naturschutzgebiet – biegen wir nach Norden ab und überschreiten ohne größere Steigungen die Hochfläche der Roßalm (1680 m, im Sommer Getränke), die im Norden vom Gipfel des Weitlahnerkopfs begrenzt wird. Vom Gipfel des Weitlahnerkopfs (1615 m) steiler, nordseitiger, versicherter Abstieg bis zum Dalsensattel (gut 2 Std.) und weiter auf Weg Nr. 20 längerer Anstieg zur Bergstation der Kampenwandbahn (420 Hm, ca. 1,5 Std.). Mit der Seilbahn hinunter nach Hohenaschau.



MTB-Touren

Zur Riesenhütte

Länge/Höhenunterschied: 8 km, 720 Hm
Anforderung: mäßig anstrengende MTB-Tour
Route: Vom Parkplatz Lederstube über die Frasdorfer Hütte zur Riesenhütte. Zurück auf gleichem Weg oder über die Hofalm nach Aschau.
→ Roadbook Moser Bike Guide Nr. 4, Tour 6

Rund um die Hochries

Länge/Höhenunterschied: 29,5 km, 1130 Hm
Anforderung: Kondition und Ausdauer sollten vorhanden sein
Route: Vom Parkplatz Lederstube über die Kräuterwiese, die Mittelstation der Hochriesbahn das Wirtshaus Duftbräu und die Seitenalm zur Riesenhütte. Über die Frasdorfer Hütte dann zurück zum Ausgangspunkt.
→ Roadbook Moser Bike Guide Nr. 4, Tour 18

Rund um den Spitzstein

Länge/Höhenunterschied: 43,7 km, 1440 Hm
Anforderung: sehr gute Kondition und Ausdauer erforderlich
Route: Vom Parkplatz Hohenaschau über Sachrang, Whs. Moosbauer, Spitzsteinhaus, Käsalm und Seitenalm zur Riesenhütte. Zurück über die Frasdorfer Hütte und die Hofalm.
→ Roadbook Moser Bike Guide Nr. 4, Tour 27



Mit Kindern auf die Hütte

Die Riesenhütte mit ihren 30 Schlaflagern und gemütlichen 4-Bett-Zimmern bietet sich für Familien, kleine oder größere Gruppen wie auch Schulklassen an, die das sanfte Gelände auch mal auf eigene Faust erkunden möchten – das sichere Hüttenumfeld macht's möglich! Für Abenteuer ist bestens gesorgt, und die Wirtsleute heißen alle Kinder willkommen!

Tipps für Kids:

- Höhlenforschen: Mit der Taschenlampe lässt sich das Höhlensystem der Schlüsseloch- und Spielberghöhle erforschen.
- Aufstiegs-Rallye
- Sonnenfeuer
- Lagerfeuer: An der Feuerstelle darf gezündelt werden!
- Spielplatz Zwergenhütte
- Spiele in der Hütte
- schnell erreichbare Gipfelziele
- Rodeln im Winter: Die ungefährliche, aber lohnende Rodel-Abfahrt über die Frasdorfer Hütte bildet einen gelungenen Abschluss.



Auch im Winter ist die Hütte an allen Tagen geöffnet. Dank ihrer lawinensicheren Lage ist sie ein gern besuchtes Ausflugsziel, und auf der Sonnenterrasse sitzt es sich dann besonders gut ...

Riesenhütte, 1346 m



Talort: Aschau (615 m) bzw. Frasdorf (598 m) bzw. Grainbach (708 m)

Anfahrt: Nach Aschau mit dem Zug oder dem Auto über die A8, Ausfahrt Frasdorf. Im Ort vor dem Gasthof Schloßbeinkehr rechts in die Schloßbergstraße; Parkplatz an der Festhalle. Für Frasdorf über die gleichnamige Ausfahrt; im Ort bei der Kirche abbiegen Richtung Gasthof Sagberg. Bei der Lederstube rechts zum großem Parkplatz. Nach Grainbach über die A8, Ausfahrt Achenmühle, und zum Parkplatz der Seilbahn.

Zustiege: 1. von Aschau: Ab dem Parkplatz Festhalle Hohenaschau über die Hofalm auf schattigem Pfad (im Winter nicht geeignet!); ca. 2,5 Std.

2. von Frasdorf: Ab dem Parkplatz Lederstube an der Frasdorfer Hütte vorbei auf breitem, im Winter geräumtem Forstweg; gute 2 Std. Dieser Aufstieg ist lawinsicher und eignet sich im Winter hervorragend als Rodelbahn!

3. von Grainbach: Vom Parkplatz Hochriesbahn mit dem Sessellift zur Mittelstation, dann mit der Kabinenbahn weiter zur Bergstation; 45 Min. im Abstieg (ohne Seilbahnbenützung: 2,5 Std.)

Pächter: Alexander Egger und Monika Becht

Bewirtschaftet: ganzjährig bewirtschaftet – kein Ruhetag! (Betriebsferien im November und 3 Wochen im Frühjahr)

Schlafplätze: 14 Zimmerlager, 26 Matratzenlager

Winterraum: keiner

Sanitäre Einrichtungen: fließendes Wasser, Zentralheizung

Eignung für Familien: Aufgrund der kurzen Zustiege und leichten Genusstouren rund um die Hütte hervorragend für Familien geeignet. Nicht zu vergessen das bunt gestaltete Programm, das für Abwechslung sorgt!

Besonderheiten: Teilnehmer des Programms „So schmecken die Berge“; Feuerstelle in Hüttennähe; Aufstiegs-Rallye; Veranstaltungen wie Sonnwendfeuer, Vollmondmenü etc.; äußerst kinderfreundlich; ruhige Lage mit Hüttenflair; gute Erreichbarkeit (Hochriesbahn!), auch mit dem MTB

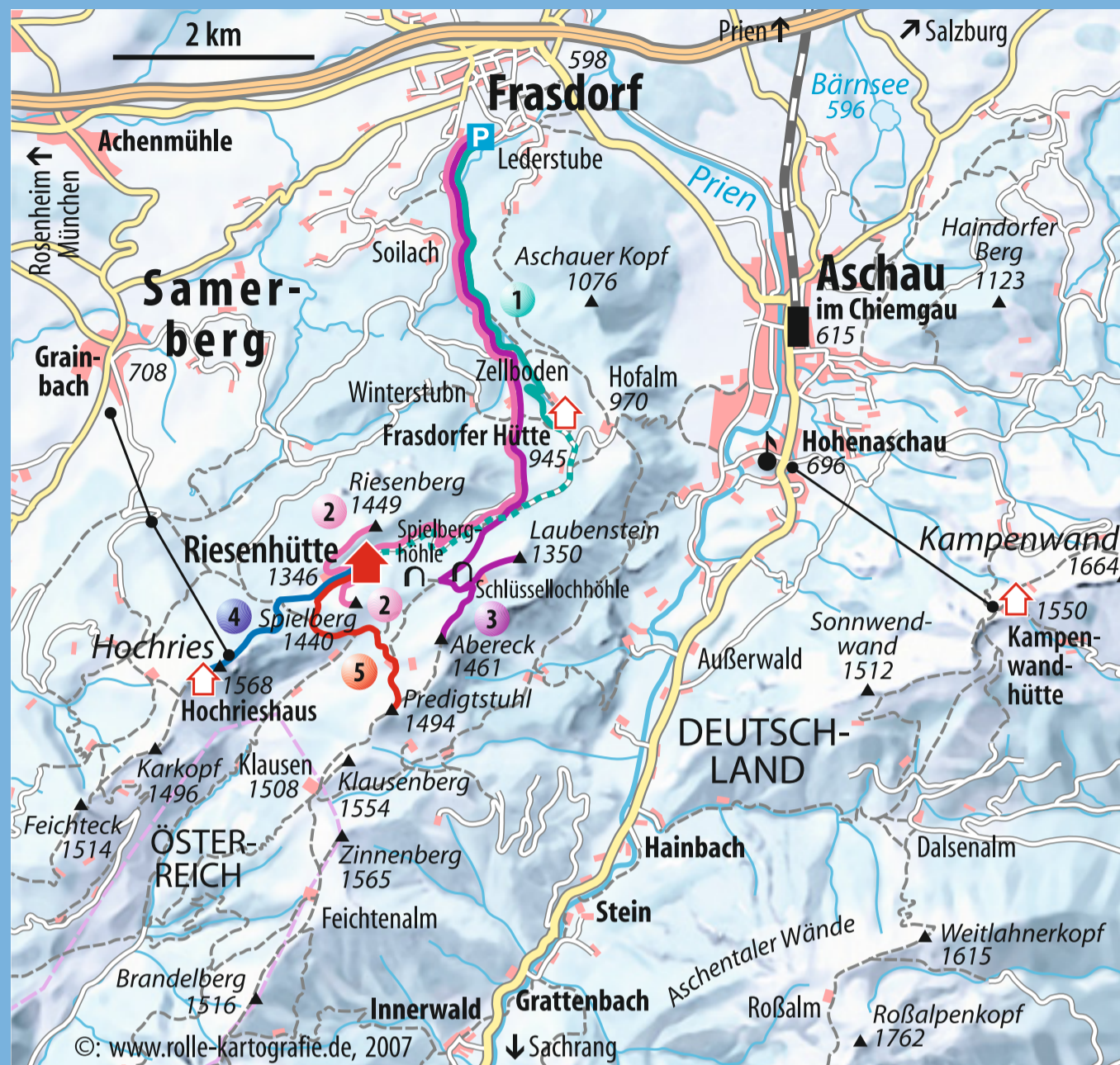
Karte: Bayerisches Landesvermessungsamt, Blatt Chiemsee, UK L7, 1:50 000

Buchung und Info: Tel./Fax 08052/2921, info@riesenhuette.de
www.riesenhuette.de

GPS-Koordinaten: UTM: 32T, Ost: 0295293, Nord: 5292926

Wintertouren rund um die Riesenhütte

Im Winter haben Besucher der Riesenhütte die Qual der Wahl: Komme ich mit Tourenski, Schneeschuhen oder doch mit dem Schlitten? Für jeden ist etwas geboten – und alle zusammen treffen sich dann auf der Sonnenterrasse der bewirtschafteten Hütte zu einem gemütlichen Ausklang.



riesenhuette.de



Riesenhütte, 1346 m

Paradies für Familien und Kinder



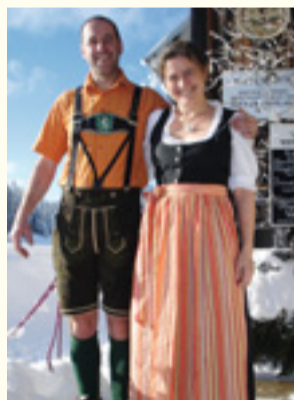
mit Unterstützung von

schuster
www.sport-schuster.de

WIENINGER BIER
mit neuem Qualitätsversprechen

alpenverein-muenchen-oberland.de

Willkommen auf unserer Hütte!



Seit Sommer 2008 führen wir, Monika Becht und Alexander Egger, die Riesenhütte. Sie liegt auf 1346 m Höhe zwischen Aschau und Frasdorf in den Chiemgauer Alpen auf einem Plateau inmitten sanfter Bergwiesen und Almen – das lohnende Ziel für die ganze Familie. Ob Wanderer und Mountainbiker im Sommer oder Skitourengeher, Schneeschuhwanderer oder eingefeischte Rodler im Winter – wir bieten ganzjährig Angebote für begeisterte Bergfans und Erholungssuchende Freunde der Natur. Unsere Schwerpunkte im DAV-Programm:

„Kinderfreundliche Hütte“ und „So schmecken die Berge“

Den Nachwuchs mit der Natur in Einklang bringen: zum Beispiel mit unserer sehr beliebten Aufstiegs-Rallye Fauna und Flora hautnah erleben. Spezielle Kursangebote für Einzelne, Gruppen und Schulklassen.

Mit landwirtschaftlichen Produkten aus der umliegenden Region setzen wir unser Konzept von Frische und ursprünglich traditioneller Küche um – verflochten mit Einflüssen aus kulinarischen Einzigartigkeiten in Form von „Schmankerlmenüs“.

Auf unseren Ruf, eine „Wohlfühlhütte“ zu sein, sind wir stolz.

Monika Becht & Alexander Egger



9 km lange Rodelstrecke

1 Hochrieshütte – Riesenhütte – Frasdorfer Hütte – Lederstube

Zeit: Insgesamt über 1 Std. Abfahrt

Route: Wir spüren den Versorgungsweg von der Frasdorfer Hütte bis zu uns mit der Pistenraupe, und bei guten Schneebedingungen geht der präparierte Weg sogar bis zur Hochrieshütte. So entsteht eine breite, vor allem bei Rodelern, beliebte Bahn. Auch der Winterspaziergang ist nun über die ganze Strecke möglich.

Schneeschuh-/Skitouren

2 Riesenhütte, 1346 m, Riesenberg, 1449 m, und Spielberg, 1440 m

Zeit: Aufstieg 2 Std.; bis Riesenberg oder Spielberg gut 2 Std.

Route: Vom Parkplatz Lederstube oberhalb von Frasdorf mit Tourenski oder Schneeschuhen der beschilderten Forststraße folgen. Nach ca. 45 Min. vorbei an der Frasdorfer Hütte und weiter Richtung Riesenhütte. Bei einer Gabelung rechts. Nach ca. 30 Min. erreicht man einen Wegweiser; hier nicht rechts Richtung Riesenhütte, sondern geradeaus Richtung Hofalm. Kurz durch ein Bachbett und weiter auf dem Steig, bis man nach einem kleinen Waldstück eine freie Mulde erreicht. An der Hofalm links vorbei und bei einem Wegweiser rechts Richtung Riesenhütte.

Kurz darauf mündet der Weg unterhalb des Hammersteins in eine Forststraße. In mehreren Serpentinien geht es nun auf der Forststraße durch einen schönen Bergwald, meist entlang einer Telefonleitung, bis man nach einer knappen Stunde das Plateau der Hochries mit der Riesenhütte erreicht.

Wer noch den Riesenberg im Norden oder den Spielberg im Süden besteigen möchte, rechnet je 15 Min. zusätzlich ein. Zurück wie Aufstieg.

3 Chiemgau-Ronda über Laubenstein, 1350 m, und Abereck, 1461 m

Zeit: Aufstieg ca. 3,5 Std.

Route: Vom Parkplatz Lederstube Richtung Frasdorfer Hütte. Am Zellboden-Hof vorbei zur Schmiedkapelle. Über die freien Schmiedhänge hinauf, links am Almkreuz vorbei in den Wald ins so genannte Paradies. Übers Laubensteingatter und die Laubensteinalm auf den Laubenstein. Danach zurück zur Alm und links auf den Nordostrücken des Aberecks (auch Aberg) bis zur breiten Gipfelkuppe (ohne Kreuz). Auf der Rückfahrt sollte man sich eine Einkehr in der Riesenhütte nicht entgehen lassen. Sonst Abfahrt wie Aufstieg.



Touren von der Hütte

4 Hochries, 1568 m

Zeit: Aufstieg ca. 1 Std.

Route: Von der Riesenhütte über das Plateau in südwestlicher Richtung bis zum nordöstlichen (also rechten) Fuß des Gipfelblocks. Von hier in 30 Min. in mehreren Serpentinien durch Wald bis auf den Nordostgrat und in wenigen Minuten zum schon sichtbaren Hochrieshaus. Abfahrt wie Aufstieg.

5 Predigtstuhl, 1494 m

Zeit: Aufstieg ca. 1 Std.

Route: Von der Riesenhütte Richtung Hochries bis zur Holzerhütte hinab. Von dort südöstlich über wenig steiles Gelände an der Bergwachthütte (1346 m) vorbei und aufwärts zum Nordwestrücken des Predigtstuhls. Oben in den Nordhang queren und auf den Gipfel. Abfahrt wie Aufstieg.

Schneeschuhverleih auf der Hütte (bitte reservieren!)



Hüttentrekking vom Feinsten



Tourentipps für unvergessliche Hüttenwanderungen

Wir haben ihnen eine bunte Auswahl an Tourenvorschlägen für ganz besondere Hüttenwanderungen zusammengestellt. Die Touren haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade und reichen von der einfachen Familien- und Genusswanderung bis hin zur anspruchsvollen Bergtour für den erfahrenen Bergsteiger. Mit unseren Tourenvorschlägen können Sie die Touren bequem nachwandern – wann Sie wollen und so schnell wie Sie wollen. Und: Bei allen Touren ist eine umweltfreundliche Anreise mit Bus & Bahn möglich und im Faltblatt beschrieben. Damit haben Sie die perfekten Zutaten für eine herrliche Hüttenwanderung. Die **kostenlosen** Tourentipps für Ihren individuellen Berggenuss erhalten Sie unter www.huettentrekking.de

oder anfordern bei:

Alpenvereins-Servicestelle am Hauptbahnhof
(U/S-Bahn, Tram, Bus Hauptbahnhof)
Bayerstraße 21/V, Aufgang 2, 80335 München
Tel. 089/55 17 00-0, Fax 089/55 17 00-99
service@alpenverein-muenchen.de

Alpenvereins-Servicestelle am Isartor im Globetrotter
(S-Bahn Isartor, U-Bahn Marienplatz)
Isartorplatz 8–10 (Hausanschrift), Tal 42 (Postanschrift)
Tel. 089/29 07 09-0, Fax 089/29 07 09-515
service@dav-oberland.de

Alpenvereins-Servicestelle im Kletterzentrum Gilching
(S 8, Station Gilching-Argelsried), Frühlingstraße 18, 82205 Gilching
Tel. 089/55 17 00-680, Fax 089/55 17 00-689
service@alpenverein365.de

tägl. 14–22 Uhr, Sa/So/Feiertag 9–22 Uhr

Jetzt
KOSTENLOS
anfordern!